

Bundesliga: Herren 30 des TC Pfarrkirchen an der Spitze

Deutlicher 8:1-Sieg gegen den TC Großhesselohe – Überzeugender Auftritt von Alessandro Giannessi

Die Herren 30 des TC Pfarrkirchen sind nicht nur angekommen in der Bundesliga, sie wollen mehr. Nach dem 8:1 gegen den TC Großhesselohe im zweiten Match der Saison stehen sie an der Tabellenspitze – gemeinsam mit dem TC Bad Homburg. Auf diesen treffen sie auswärts am 2. Juli. Und dort möchten die Pfarrkirchner die Weichen stellen für den Einzug ins Finale um die deutsche Meisterschaft gegen den Gewinner der Nord-Liga.

Dass dieses Ziel mit dem starken und auch in der Breite überaus gut aufgestellten Kader erreichbar erscheint, zeigte sich auch in der Partie gegen Großhesselohe, die an die 300 Zuschauer verfolgten. Eine überzeugende Premiere feierte dabei Alessandro Giannessi. Der Italiener, der bei den French Open in der ersten Runde knapp ausgeschieden war, zeigte sich von seiner besten Seite. Enormes Tempo in den Schlägen, perfekt eingesetzte Slice mit der Rückhand oder auch mal ein höherer Topspin, dazu starker Auf-

schlag und seine Schnelligkeit: Er ließ einem durchaus sehr gut aufspielenden Max Wimmer nicht den Hauch einer Chance und siegte 6:0 und 6:0.

Eine ebenso klare Angelegenheit war das Duell an Position 2. Dusan Lojda, seit Jahren eine Stütze bei den TCP-Herren, traf auf einen eher unmotiviert wirkenden, aber offenbar auch nicht ganz fitten Martin Wetzels, der viele leichte Fehler machte, so dass kaum ein längerer Ballwechsel zustande kam. Die Partie war schnell entschieden. 6:0 und 6:1 hieß es am Ende für Lojda.

Neu in der Mannschaft war dieses Mal Dominic Hejhal, der ebenfalls schon lange für den TC aufschlägt. Der Österreicher lieferte sich mit Emanuel Fraitzl im ersten Satz ein intensives und ausgeglichenes Match mit teils langen und spektakulären Ballwechseln. Beim 5:5 gelang Hejhal dann das entscheidende Break. Wenig später servierte er zum Satzgewinn aus. Damit hatte er den Widerstand seines Gegners gebrochen.

Mit 6:1 holte sich der TCP-Spieler auch Durchgang zwei.

Dominik Aigner an Position vier agierte gewohnt ruhig und souverän. Dabei versuchte sein Gegen-

über Luis Rattenhuber die Ballwechsel kurz zu halten. Konsequenterweise suchte dieser den Weg zum Netz, um sein starkes Volleyspiel einzusetzen. Ein ums andere Mal

aber wurde er von Aigner passiert. Und von der Grundlinie war dieser der klar bessere Akteur. 6:3 und 6:2 gewann der Österreicher.

Wie schon gegen Iphitos München zeigte Kristof Vliegen auch dieses Mal, warum er einmal die Nummer 30 der Tenniswelt war. Läuferisch nach einer Verletzung noch nicht ganz wieder fit, dominierte der in Diensten des TCP stehende Belgier sein Match gegen Dominik Hansen nach Belieben – nicht nur mit seinem starken Aufschlag, sondern vor allem mit seiner krachenden Vorhand. 6:2 und 6:2 lautete das Endergebnis.

Noch nicht klappen wollte es mit einem Erfolg für Andreas Schwarz an Nummer 6. Nach dem 2:6 im ersten Satz gegen Sven Weyen hatte er im zweiten Durchgang gute Chancen. Im entscheidenden Moment fehlte aber dann oft die Konsequenz, um den Punkt zu machen. So musste er sich 3:6 geschlagen geben und konnte sich an seinem Geburtstag kein eigenes Geschenk machen. Dies glückte ihm aber dann mit einer

sehr guten Leistung im Doppel. Zusammen mit Dominic Hejhal besiegte er die starken Luis Rattenhuber und Dominik Hansen mit 6:4, 2:6 und 10:6 im Match-Tie-Break.

Und auch Team-Kapitän Felix Riedel kam bei seinem Doppelausgang erneut zu einem schönen Erfolg. An der Seite von Alessandro Giannessi gelangen ihm eine Vielzahl starker Momente. Gerade am Netz parierte er immer wieder die Schläge der Gegner Max Wimmer und Sven Weyen. Und auf seinen Aufschlag kann sich Riedel ohnehin verlassen. 6:3 und 6:4 hieß es am Ende für die beiden Pfarrkirchner. Das dritte Doppel spielten die Gäste aus Großhesselohe nicht, und so stand am Ende ein 8:1-Erfolg für den TCP – und die Tabellenführung.

Für die Herren 30 geht es am kommenden Samstag zum TC Ludwigshafen, ehe nach der Pfingstpause das dritte und letzte Heimspiel ansteht. Am Samstag, 25. Juni, ist der TC BW Willingen zu Gast im Rottal (13 Uhr). – wa



Zeigte erstklassiges Tennis: Alessandro Giannessi gewann sein Einzel für den TC Pfarrkirchen klar. – Foto: Wanninger